

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 26 (1933)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Berufsschürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einsatz: Anschlag = 11 Maschen.

Vorderseite 1te Nadel stricken — 3 weitere Maschen dazu auf die Nadel anschlagen — darauf die Arbeit wenden. — Rückseite: Patentstich von Anfang bis ans Ende der 2. Nadel stricken — wieder 3 Maschen anschlagen. — Jetzt die Arbeit wenden — Vorderseite stricken — 2 Maschen anschlagen. Rückseite stricken — 2 Maschen anschlagen — Vorderseite stricken — 2 Maschen anschlagen — Rückseite stricken — 2 Maschen anschlagen — Vorderseite stricken — 2 Maschen anschlagen — Rückseite stricken — 2 Maschen anschlagen. Nun sind noch weitere 5 Vorder- und 5 Rückreihen zu stricken; es ist aber nur je 1 Masche anzuschlagen. — Wir haben nunmehr 39 Maschen auf der Nadel. — Es wird gerade bis zum Halsausschnitt gestrickt — (20 Doppelnadeln).

Vorderseite bis in die Mitte stricken; die erste und zweite Masche nach der Mitte werden zusammengestrickt — Nadel ausstricken — die Rücknadel bis zur Mitte arbeiten. — Jetzt die Arbeit wenden — erste und zweite Masche zusammenstricken, usw. Es wird in dieser Weise, mit einer Nadel zwischen jedem Abstechen, im ganzen 6 mal abgestochen, dann die folgenden 9 mal mit 3 Nadeln dazwischen.

Jetzt haben wir noch 4 Maschen auf der Nadel; mit diesen 4 Maschen stricken wir gerade hinauf, bis die Höhe des Einsatzes, die 30 cm, erreicht sind. Die 4 Maschen werden daraufhin abgekettet. 2. Teil genau gleich. Um den Einsatz herum wird eine feste Maschentour gehäkelt.

BERUFSSCHÜRZE. (Grösse 40.)

Zu dieser Schürze, die im Beruf und auch in der Haushaltung gute Dienste leistet, ersteht man 3,80 m soliden Waschstoff. Die Musterskizze ist in gewohnter Weise zu vergrössern; beim Zuschneiden sind die auf dem Muster angegebenen Bemerkungen genau innezuhalten. Die Kragen- und Passenteile sollen doppelt geschnitten werden.



Die vordern Säume werden kantig gesteppt; Rücken und Vorderteil sind am oberen Rand einzureihen. Die Vorder- und Rückenkoller sind auf der Achsel mit einer einfachen Naht zusammenzunähen, an Oberstoff und Futter in gleicher Weise. Durch einen Heftfaden sind die Koller fest aufeinander zu halten. Die Koller werden an Rücken- und Vorderteil ange-

stürzt, der eingereihte Stoff gleichmässig verteilt. Auf der Seite werden Rücken- und Vorderteile durch Kehrnähte verbunden; den unteren Rand der Schürze säumt man 2—3 cm breit. Die beiden Kragenteile sind den 3 äussern Kanten nach zusammenzunähen. Nachdem der Kragen gewendet und aufeinander geheftet, biegt man die rechte Seite des Kragens $\frac{1}{2}$ cm um und steckt den Kragen auf der innern Seite der Schürze, $\frac{1}{2}$ cm tief um den Halsausschnitt auf. Die äussere Seite wird abgesäumt. Die Taschen sind aufzusteppen. Ein $4\frac{1}{2}$ cm breiter Gürtel, der fertig 90 cm weit ist, hält die Schürze zusammen. Am Ärmel kann der Einschnitt an der vordern Kante durch eine schmale Steppfalte oder

mit Schrägstoff fertiggemacht werden. Nachdem der Ärmel mit einer Kehrnaht zusammengenäht ist, wird der vordere Ärmelrand eingereiht; beidseitig von der Naht soll je 1 cm glatt belassen werden. Das Handbündchen ist 28 cm lang und $5\frac{1}{2}$ cm breit zu schneiden. Das eine Ende des Bündchens wird in eine Spitz abgenäht. Diese Spitz lässt man beim Einschnitt am Oberärmel vorstehen. Das Bündchen wird rechts aufgesteppt und links abgesäumt. Schürze, Handbündchen und Gürtel schliessen mit Knöpfen. An einfarbigen Schürzen nimmt sich die Garnitur aus einer Kontrastfarbe gut aus. Sollte für die Schürze eine glatte Form vorgezogen werden, können beim Zuschneiden die Koller an den obern Rand des Vorder- und Rückenteiles geschoben werden; auch die Zugabe zum Einreihen wird in der vordern Mitte weggelassen.

Statt mit einer Passe kann diese Schürze mit einem breiten Übertritt und einem Kragen gearbeitet werden. Das Muster der Schürze wird folgenderweise abgeändert: Das Muster ist nach der Skizze zu zeichnen; dann wird das Passenmuster an den obren Schürzenrand geschoben, so dass das Armloch eine fortlaufende Linie bildet. Die Zugabe zum Einreihen fällt weg; es sind jedoch in der vordern Mitte 10 cm zuzugeben für ein breites Übereinandertreten der beiden Vorderteile. Das Rückenteil wird gleicherweise abgeändert, jedoch ohne jegliches Zugeben in der Rückenmitte. Für den Kragen liegt ein Muster vor. Dieser wird mit einem Schrägstreifen angesetzt, und zwar genau dem Rückenausschnitt nach bis zur Achselnaht und von dort in schräger Richtung bis an den vordern Rand des Über- und Untertrittes. Beim Endpunkt des Kragens näht man an jeden Teil ein Gürtchen von 3 cm Breite; dieses wird durch ein Knopfloch an der Schürze gezogen, um in der Rückenmitte zu schliessen. Somit kann die Schürze von rechts nach links und von links nach rechts geschlossen werden.